

Lehrkräfte: Lisa Engel, Franziska König

Leitfach: Deutsch

Poetry Slam

Begründung: Die Interpretationen literarischer Texte, materialgestützte Erörterungen, das Zusammenfassen von Dramenauszügen und die akribische Analyse der rhetorischen Mittel – dies alles kennen die meisten Schüler*innen in der zehnten Jahrgangsstufe zur Genüge. Dem Planen, Gestalten und Überarbeiten eigener, kreativer Texte wird am bayerischen Gymnasium dagegen nur sehr wenig Zeit eingeräumt. Dabei liegt der Wert von Literatur doch gerade im Ästhetischen, im kunstvollen Umgang mit Sprache, darin, eine Rezipientin/einen Rezipienten mit den eigenen Worten in den Bann zu schlagen. Diesem kreativen Arbeiten bietet das P-Seminar „Poetry Slam“ eine Plattform.

Ein Poetry-Slam ist ein literarischer Wettbewerb, bei dem selbstverfasste Texte innerhalb einer bestimmten Zeit vorgetragen werden. Die dort auftretenden Slammer*innen schreiben ihre Texte – Prosa oder Lyrik – selbst, wobei sie ihre Themen aus ihrer Lebenswelt und dem aktuellen Tagesgeschehen entnehmen. Nach dem Vortrag wird durch Applaus abgestimmt. Der Text darf deshalb nicht einfach vorgelesen werden, sondern Stimme, Gestik und Mimik müssen so eingesetzt werden, dass man das Publikum für sich begeistert. Um dieses Ziel zu erreichen, ist fast alles erlaubt, „es darf gerappt, getanzt und es dürfen auch »Körperinstrumente« verwendet werden, singen darf man allerdings nicht.“¹ Die Wahl des Genres ist frei: Kurzgeschichten, Gedichte, Rap oder Erfahrungsberichte – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Zielsetzung:

- Auseinandersetzung mit aktueller Slam-Literatur → Untersuchen von Themen, Motiven und dem Spiel mit der Sprache (auch Besuch von Poetry Slams)
- Organisation des eigenen Schreibprozesses: Planung, Verfassen und Überarbeiten eigener literarischer Texte
- Rhetorische Umsetzung sowie Reflexion fremder und eigener Vorträge
- Entwerfen und Einüben einer Performance
- Planung eines Poetry Slams (Werbung, Organisation, Durchführung)
- Sponsorensuche und Kontakt zu externen Partnern (Slammer*innen, Veranstaltungsorte, usw.)

Denkbare Ergebnisse...

- Verfassen und Performen eigener Slamtexte
- Veranstaltung eines Poetry Slams am EMG mit eigenen Beiträgen
- Organisation eines Poetry Slams in Klassen oder Jahrgangsstufen

Diese und viele weitere Ideen stehen euch offen – das Projekt lebt von euren Ideen. Vorbedingung sind Interesse und Einsatzbereitschaft, jedoch kein Vorwissen.

¹ Plaimauer, Christine: Poetry Slam. Lyrikperformance in der Schule, S. 10.